

Vorbemerkungen:

Wie bereits in der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 18.09.07 von der Verwaltung vorgetragen, werden seit Mai' 07 in der Arbeitsgruppe Nahverkehr (Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis und die Verkehrsunternehmen SWBV, RVK und RSVG) die im Entwurf des Bonner Nahverkehrsplanes „Angebotskonzept Bus 2008“ in Bezug auf die Regionalbuslinien vorgeschlagenen Maßnahmen diskutiert. Die sehr intensiven Diskussionen und die zwischenzeitlich erfolgten bzw. noch durchzuführenden Untersuchungen ergeben sich aus der Notwendigkeit,

- dass der politische Wunsch in der Stadt Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis besteht, einen harmonisierten Nahverkehrsplan aufzustellen,
- dass die Regionalbuslinien nach dem „Angebotskonzept Bus 2008“ sehr stark in das Bonner Netz integriert jedoch die Auswirkungen auf das ÖPNV-Netz des Rhein-Sieg-Kreises nur unscharf dargestellt wurden,
- den Nahverkehrsplan der Stadt Bonn zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 umzusetzen, um möglichst frühzeitig die vom Gutachter ermittelten Einsparpotentiale realisieren zu können.

Erläuterungen:

In der Arbeitsgruppe Nahverkehr wurde zwischenzeitlich dahingehend Einigkeit erzielt, eine stufenweise Umsetzung anzustreben:

Stufe 1

Kleinere Maßnahmen bzw. Teilmaßnahmen die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 aus der Sicht der gemeinsamen Arbeitsgruppe umsetzbar sind (siehe Anhang).

Stufe 2

Alle weiteren Maßnahmen, die voraussichtlich zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 in den Fahrplan aufgenommen werden können.

Hinsichtlich der Maßnahmen der Stufe 1 handelt es sich im Wesentlichen um Linienwegsänderungen auf dem Gebiet der Stadt Bonn sowie Angebotsänderungen außerhalb der Hauptverkehrszeit. Alle Maßnahmen, so wurde seitens des Rhein-Sieg-Kreises in der Arbeitsgruppe deutlich gemacht, stehen unter dem Vorbehalt einer gutacherlichen Bewertung sowie der Berücksichtigung möglicher Anregungen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens. Die Belange des Schülerverkehrs werden die Verkehrsunternehmen im Rahmen der Fahrplanarbeiten in ausreichendem Maße berücksichtigen. Auch wurden die Maßnahmen der Stufe 1 so ausgewählt, dass nach deren Umsetzung die laufenden Planungen zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Rhein-Sieg-Kreises nicht behindert werden bzw. keine Zwangspunkte entstehen, die die weitere Entwicklung des ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis behindern.

Der Gutachter wird in der Sitzung über den Fortgang seiner Untersuchungen berichten und im Rahmen seines Vortrages auf die im Anhang dargestellten Maßnahmen eingehen. Zusätzlich wird er die bisherigen Arbeitsergebnisse bezüglich der Linien 800 und 843 vorstellen.

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 13.11.2007

In Vertretung